

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 3 (1881)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauen-Zeitung.

— St. Gallen. —

Abonnement:

Bei Franko-Zustellung per Post:
Jährlich Fr. 5. 70
Halbjährlich „ 3. —
Ausland: mit Portozuschlag.

Korrespondenzen

und Beiträge in den Text find
gefälligst an die Redaktion der
„Schweizer Frauen-Zeitung“ in
St. Gallen zu adressiren.

Redaktion & Verlag

von Frau Elise Honzger z. Fellenberg.



Motto: Immer strebe zum Ganzen; — und kannst Du selber kein Ganzes werden,
Als dienendes Glied schliesst an ein Ganzes Dich an.

Insertionspreis:

20 Centimes per einfache Petitzeile.
Jahres-Annoncen mit Rabatt.

Insertate oder Annoncen

beliebe man (franko) an die Expedition
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in
St. Gallen einzusenden.

Ausgabe:

Die „Schweizer Frauen-Zeitung“
erscheint auf jeden Sonntag.

Alle Postämter und Buchhandlungen
nehmen Bestellungen entgegen.

Inhalts-Verzeichniß

— 1881. —

Nr. 1.

Das neue Jahr. (Gedicht.)
Die Sylvesternacht einer Rutter.
Vom Jahr! (Gedicht.)
Zur Beherzigung für unsere Mütter!
Wo schlafen unsere Kinder?
Die Monatsarbeiten im Garten (Januar).
Kleine Notizen.
Klein Vieschen's Neujahrsbitte an seine Eltern.
Briefkasten der Redaktion.
Zur Notiz. — Abonnementsbeim. — Inserate.

Nr. 2.

Nachtlänge zum Jahreswechsel.
Die Erziehung zur Pflichttreue.
Das Bild einer frommen Frau.
Schweizer Volks-Charaktere.
Die Blumen in Gefäßen.
Eine schöne That edler Nächstenliebe.
Gebrauchsanweisung zu Kung's Schnellbrater.
Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Die Erziehung zur Pflichttreue. (Schluß.)
Glossen über „das Volk und die Mediziner“.
(Von Dr. med. G. Kuster.)
Zur Blumenpflege in Gefäßen.
Die Geflügelzucht.
Auf der Rosenburg Herisau. (Gedicht.)
Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Die Uebung der Wahrheitsliebe.
Der Kinder Schutengel.
Ueber Stubenbeizung.
Das häusliche Glück.
Die Obforgen für unsere Kinder.
Die Kautschoutunterlagen für Kinder u. Kranke.
Rezept: Fledig gewordene Alra-Seidenbänder
wieder aufzufrischen.
Kleine Notizen.
Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Ueber die Wünschbarkeit der Gründung von Koch-
und Haushaltungs-Schulen. (Ein Beitrag
zur häuslich-praktischen Tochter-Erziehung.)
Der Kinder Schutengel. (Schluß.)
Das häusliche Glück. (Schluß.)
Etwas über das Einhalten des Fleisches.
Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Ueber die Wünschbarkeit der Gründung von
Koch- und Haushaltungs-Schulen. (Schluß.)
Wieder ein Schritt!
Die Geringschätzung weiblicher Arbeit.
Der Witterungswechsel und sein Einfluß auf
die Athmungs-Organen.
Die Chemie im Dienste der Hauswirtschaft.
Die Monatsarbeiten im Garten (Februar).
Kleine Notizen. — Ehrenmeldungen.
Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

Nr. 7.

Die soziale (gesellschaftliche) Stellung und Auf-
gabe des weiblichen Geschlechtes. (Von Hr.
J. Andres.)
Nach Hause! (Gedicht.)
Die Geflügelzucht. (Fortsetzung.)
Kuß als Dünger.
Wiederbelebung welker Blumen.
Aus Küche und Keller.
Kleine Notizen.
Rezepte: Verdorbenes Fleisch wieder genießbar
zu machen. — Herzklappen. — Frostbeulen.
— Borax als Waschmittel.

Nr. 8.

Im Winter. (Gedicht.)
Die soziale (gesellschaftliche) Stellung und Auf-
gabe des weiblichen Geschlechtes. (Schluß.)
Auch eine Seite der Mädchenerziehung in Be-
ziehung auf häusliche Verhältnisse.
Der Malzmehl'sche Schnellbrater.
Rezepte: Tintenflecken auf weißem Holze zu
entfernen. — Fischen den schlechten Geschmack
zu beseitigen. — Säuerlich gewordene Fleisch-
brühe wieder genießbar zu machen.
Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.
Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

Nr. 9.

Offenes Sendschreiben an Freisrau von V in Z.
Ueber weibliche Beschäftigungen.
Nachruf an die verlorbene Frau Dr. Steger
in Nichtenfels.
Winke für Blumenliebhaber.
Kleine Berichte für unsere Ehemänner: Kalbs-
oder Kindsleber.
Kleine Notizen.

Ein Gebet. (Gedicht.)

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Frühlings Schnee. (Gedicht.)
Dahheim!
Ueber weibliche Beschäftigungen. (Schluß.)
Schutz der Thiere.
Eine Rettungsanstalt für Mädchen.
Ein Nachtsicht.

Kleine Berichte für unsere Ehemänner: Reis-
fleisch. — Goulache. — Hackbraten.
Rezepte: Hygienischer Dessert-Biqueur von
Orangenschalen. — Aromatischer Dessert-
Biqueur. — Mittel zum Blutstillen.
— Junge Lauben zu mähen. — Regenwürmer
in den Blumentöpfen. — Entfernung von
Milchsaure-Flecken. — Bräutig gewordenen
Kautschout wieder herzustellen.
Die Monatsarbeiten im Garten (März).
Abgerissene Gedanken.
Des Kindes Sonne.

Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

Nr. 11.

Zur Tochterverforgung.
Auch eine Ansicht über Dienstverhältnisse.
Schädlichkeit des Athmens durch den Mund.
Der Kindergarten in Winterthur.
Kleine Berichte für unsere Ehemänner: Fri-
tassée. — Russische Beasts.
Eine brave Magd. (Gedicht.)
Zur Beachtung für Lehrerinnen!
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Frühlingsleben. (Gedicht.)
Ist der Besuch der Kindergärten für alle Kinder
wünschbar oder nicht?
Die Wichtigkeit einer guten Fußbekleidung.
Verforgung und Erziehung armer Kinder und
Waisen.
Die Frage der Ehescheidung in Frankreich.
Ein Baron als richtiger Patron.
Ein Barometer oder Wetterglas.
Kleine Notizen. — Abgerissene Gedanken.
Der Lenz verlißt manch junges Leben. —
Dem Hoffnung er noch kurz gegeben.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Die Kindergarten-Idee und deren praktische
Verwirklichung.
Häusliches und geselliges Leben im Mittelalter.

Wie Jungfrau Salome sich das Stimmrecht
der Frauen denkt.

Die Fleischschneider-Maschine.

Kleine Notizen.

Rezepte: Braune Coulis oder Grund-Sauce. —
Kuhmilch unverändert zu erhalten.
Abgerissene Gedanken.
Mutterliebe. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Schule und Haus.
Ueber die Werthschätzung des kindlichen Lebens im
Säuglingsalter. (Von Dr. med. G. Kuster.)
Die Trunkucht vor dem Auge des Gesehgebers.
Ein kleiner Schritt zum großen Ziele.
Die Monatsarbeiten im Garten und Hause.
(April.)
Abgerissene Gedanken.
Sonett. (Von Elise Eberfeld.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 15.

Ueber die Werthschätzung des kindlichen Lebens
im Säuglingsalter. (Schluß.)
Auch eine Ansicht über Kindergärten.
Die Saison.
Die Sparzeife — eine Neuerung auf dem
Gebiete des Hauswesens.
Das Versehen von Pflanzen.
Kleine Notizen. — Ehrenmeldungen.
Abgerissene Gedanken.
Sonett. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

Unser Osterlied. (Gedicht.)
Weibliche Energie. (Von A. Schuppe.)
Ein Stiefkind der häuslichen Erziehung.
Die Mode.
Für den Haushalt: Das Ausschmelzen des
Schweinefettes.
Kleine Berichte für unsere Ehemänner: Schweins-
Nieren. — Speck mit Eiern (englisch).
Aus Feld und Garten.
Ehrenmeldung. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Ueber die Werthschätzung des kindlichen Lebens
im Säuglingsalter. (Gedanten einer Mutter.)
Etwas aus dem Strickfacke.
Kindesfreude.
Die Schwalben als Herbst- und Frühlings-
boten. (Ein Naturbild.)

Das Lüften der Betten.
Schützt die Vögel!
„Tarif für das Begrabenwerden.“
Rezepte: Mittel gegen Kleider-Motten.
Abgerissene Gedanken.
Wahre Freundschaft. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 18.

Das Schenken v. abgetragenen Kleidern an Arme.
Die Nothwendigkeit einer vernünftigen Um-
gestaltung unserer jetzigen Lebensverhältnisse.
Ein praktischer Vorschlag.
Die Schwalben als Herbst- und Frühlings-
boten. (Schluß.)
Nebenverdienst für Frauen.
Für den Haushalt.
Kleine Notizen.
Rezepte: Bereitung des kölnischen Wassers.
Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 19.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter über
das Thema: Kindererziehung. (I. Die Ge-
schichte einer Erziehung.)
Öffentliche Krankenpflege.
Etwas von der Nähmaschine.
Zur weiblichen Betätigung auf dem Felde
des Wohlthuns.
Kleine Notizen.
Kleine Gerichte: Eiermehlmas.
An eine „arme Reisi.“
Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 20.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter. (Fort-
setzung: II. Der Wied in die Zukunft.)
Eine schweizerische Email-Kochgeschirr-Fabrik.
Geht hin und thut deßgleichen!
Für den Haushalt.
Die Monatsarbeiten im Garten (Mai).
Kleine Notizen.
Fünf Treppen hoch. (Erzählung in Liedern.)
Kollekte für die „arme Reisi.“
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 21.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter. (Fort-
setzung: III. Wille, Gleichmuth, Heiterkeit und Liebe.)
Auch etwas zum Verichten von abgetragenen
Kleidern.
Gedankenpläne einer Leserin vom Lande.
Der Dichter des Volkslebens in den Alpen.
Fünf Treppen hoch. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken.
Für die „arme Reisi.“
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 22.

Gedanken und Erfahrungen einer Mutter über
die Kindergarten-Frage.
Noch ein Wort über die Dienstboten-Frage.
Für den Haushalt.
Ueber das Abklären der Flaschenweine.
Kleine Gerichte: Fleischbällchen. — Nachtsisch.
Fünf Treppen hoch. (Fortsetzung.)
Kleine Notizen.
Für die „arme Reisi.“
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 23.

Gedanken und Erfahrungen einer Mutter über
die Kindergarten-Frage. (Schluß.)
Der Frauen Appell an den männlichen Ge-
rechtigkeitssinn.
Zur Gesundheitspflege.
Der schweizerische Armen-Erziehverein.
Fünf Treppen hoch. (Schluß.)
Kleine Notizen.
Rezepte: Mittel gegen schmerzhaftes Haut-
schwien und Hühneraugen. — Das Rei-
nigen der weißen Strohhüte. — Obstbäume
gegen die Raupen zu schützen.
Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 24.

Mutterpflicht und Kinderpflege.
Bildet Cornelia!
Aus Italien — zur Nachahmung.
Die Verfallung der Gemüthe.
Kleine Notizen.
Die Monatsarbeiten im Garten (Juni).
Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. Inzerate.

Nr. 25.

Die Mutter und ihre ärztlichen Pflichten.
„Die Gegenstände der Verführung sich!“
Die Verfallung der Gemüthe. (Schluß.)
Fünf mütterliche Kinder!
Kleine Notizen.
Abgerissene Gedanken.
Töchter-Institut Betty Nisch in Chur.
Zusammenstellung von Lebensmittelpreisen.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 26.

Erziehung in Rettungsanstalten.
Zur Gesundheitspflege.

Die Bleigefahren als Gesundheitsgefahr.
Die Salicylsäure in Nahrungsmitteln.
Kleine Notizen.
Rezepte: Baumwolle in Wollentoffen zu ent-
decken. — Bereitung von Rosen-Essenz. —
Rosen-Essig. — Kirchwasser.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Literatur. — Inzerate.

Nr. 27.

Frauen-Arbeit.
Ueber Mädchen-Erziehung.
Der neue Verbrauchsartikel „Celluloid“.
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt.
Die Pflegemutter. (Gedicht.)
Die Monatsarbeiten im Garten (Juli).
Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 28.

Der Armenarzt als Volksarzt von Berufung.
Die Ueberbürdung der Schulen mit häuslichen
Aufgaben.
Zum „brennenden“ Kapitel des Alkohol.
Was wir wollen.
Kleine Notizen.

Kleine Gerichte: Erdbeerspeise. — Gries- oder
Reisbrei mit Wein. — Gerösteter Weizen.
Rezepte: Boraxwasser zum Händewaschen.
Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 29.

Eine dringende Mahnung an Eltern.
Ein Fortschrittsbild.
Celluloid als Lingerie.
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 30.

Eine dringende Mahnung an Eltern. (Schluß.)
Ueber naturgemäße Heil- und Lebensweise.
(Von Dr. Doct.)
Zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit.
Schweizerische Kindergarten-Verammlung.
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt.
Rezepte: Mäusenäse. — Leichte Butterberei-
tung. — Früchte im eigenen Saft zu trocknen.
Ein Töchter-Institut in der franz. Schweiz.
Spruch-Dichtungen.
Briefkasten. — Avis. — Inzerate.

Nr. 31.

Die Armen-Erziehung.
Zur Hebung der öffentl. Sittlichkeit (Schluß.)
Die öffentliche weibliche Krankenpflege.
Die Kojenzeit!
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt.
Rezepte: Rosen-Sage. — Gegen Blasen an
den Füßen.
Das erste gelbe Blatt. (Gedicht.)
Esträucher aus dem Garten.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 32.

Die erste schweizerische Verammlung v. Kinder-
gärtnerinnen und Kindergartenfreunden in
St. Gallen.
Ueber Milch und Milchsonjum.
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt: Kirchen einzu-
machen. — Gekochte Heidelbeeren.
Abgerissene Gedanken.
Zur Kindergartenfeier. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 33.

Blätter vom Baume des Kindergartens.
Ueber Milch und Milchsonjum. (Schluß.)
Die Mission der Frau.
Behrendes über die Wirkung der Spirituosen.
Behahren der Lebensmittel vor dem Verderben.
Für den Haushalt.
Kleine Notizen.
Die Monatsarbeiten im Garten (August).
Im Spielraum des Kindergartens in St. Gallen
am 1. und 2. August 1881
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 34.

† Joh. Wellauer, Waisenvater in St. Gallen.
Ein Wort über die Frau in Italien.
Gesundheitslehren.
Kleine Notizen.
Für den Haushalt: Pfäumen in Essig und
Garten einzumachen. — Eine billige Glanz-
stärke.
Rezepte: Kitt für Marmor und Marmor. —
Pariser Puffpulver. — Die Vertilgung des
Holzwurms aus Möbelen z.
Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 35.

Der Naturgenuss.
Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten.

Unsere Arbeitsschulen.
Für Blumenfreundinnen.
Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 36.

Achtung, Ihr Frauen!
Der Naturgenuss. (Fortsetzung.)
Sucht, so werdet Ihr finden — Klopset an,
so wird Euch aufgethan!
Für den Haushalt: Seidenstoffe.
Wie man mit Sparweise wachst.
Kleine Notizen.
Briefkasten. — Notiz. — Inzerate.

Nr. 37.

Der Keuch-Husten.
Der Naturgenuss. (Fortsetzung.)
Kleine Notizen.
Für die Küche.
Die Monatsarbeiten im Garten (September).
Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 38.

Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten.
Der Naturgenuss. (Schluß.)
Ein Vergleich der Eheverbindungen mit der
Wirtschaftszahl.
Eine Kunst- und Frauenarbeitschule.
Ein jüngerer Tag.
Kleine Notizen.
Offene Antwort an die Missionärin.
Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 39.

Der Keuch-Husten. (Fortsetzung.)
Der schweizerische Verein für das Mädchen-
schulwesen.
Für das unglückliche Elm.
Kleine Notizen.
Abgerissene Gedanken.
Literarisches: B. R. Moser's ausgewählte
Schriften.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 40.

Anruf zur Hülfe für Elm.
„Die Dorf- und die Volksernährung.“
Kochschulen oder Kochturfen?
Die Zündhölzchen.
Kleine Notizen.
Abgerissene Gedanken.
Aus der Kraftküche von Henriette Davidis.
Bücher-Besprechungen.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 41.

Ein Mißverhältnis auf dem Felde der weib-
lichen Arbeit.
Neuere Vorträge für die Küche.
Eine Erinnerung an die Nützlichkeit der ge-
schlossenen Wappstangen.
Ein neues Licht.
Der Apfel ein Nahrungsmittel.
Kleine Notizen.
Die Monatsarbeiten im Garten (Oktober).
Abgerissene Gedanken.
Aus der Kraftküche von Henriette Davidis.
Bücher-Besprechungen. — Inzerate.

Nr. 42.

Ein Mißverhältnis auf dem Felde der weib-
lichen Arbeit. (Schluß.)
Die Milch und deren Verwertung.
Zur Zündhölz-Kalamität.
Zur Pflege der schweizer. Spezial-Industrie.
Kleine Notizen.
Birg zeitig. Mädchen, Deine Rosen! (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Aus der Kraftküche z.
Kollekte für Elm.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Literatur. — Inzerate.

Nr. 43.

Das schöpferische Prinzip und seine Anwen-
dung im Leben. Ein Hauptelement der
Fröbellehre. (Von A. Schuppe.)
Esst Obst!
Ueber die beiderseitigen Eigenheiten vieler Kran-
ken und das Verhalten der Pflegerinnen.
Der erste deutsche Frauentag.
Kleine Notizen.
Abgerissene Gedanken.
Kollekte für Elm.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Literatur. — Inzerate.

Nr. 44.

Zur Auswanderungsfrage.
Ueber die beiderseitigen Eigenheiten vieler Kran-
ken z. (Fortsetzung.)
Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten.
Zur Beleuchtungsfrage.
Zum Honigwerb.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 45.

Zur Auswanderungsfrage. (Fortsetzung.)
Blumenlese aus dem Garten des Vormund-
schaftsweins. I.
Krankenpflege. I.
„Alle Seelen!“ (Gedicht.)
Was die Mutter ihren Töchtern zum Besen bietet.
Aus der Kraftküche z. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 46.

Blumenlese aus dem Garten des Vormund-
schaftsweins. II.
Krankenpflege. II.
Natur und Leben.
Kleine Notizen.
Rezepte: Verdächtigtes Trinkwasser gefahrlos
zu machen. — Das Anlaufen von Silber-
waren zu verhüten. — Die Desinfektion
von Aborten.
Monatsarbeiten im Garten (November).
Der Waisentag. (Gedicht.)
Was die Mutter ihren Töchtern zum Besen bietet.
Bitte an edle Frauenherzen!
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 47.

Die persönliche Handlungsfähigkeit.
Krankenpflege. III.
Lebensregeln für Miethskleute.
Großstädtisches Elend.
Kleine Notizen.
Für die Küche: Gefüllter Eierkuchen. — Ge-
dämpfte Weizenkorn.
Abgerissene Gedanken.
Ehrenmeldungen.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 48.

Die Viktoria-Anstalt für arme Mädchen in
Klein-Wabern bei Bern.
Krankenpflege. IV.
Zum Schutze der Celluloid-Wäsche.
Kleine Notizen.
Für die Küche: Verlan. — Fingerringelkäse.
Abgerissene Gedanken.
Das hauswirtschaftliche Jahrbuch für 1882
(Schweizerischer Frauenkalender).
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. Redaktionelle Erklärung. Inzerate

Nr. 49.

Wenn Dir der Tod ein Liebes raubt! (Gedicht.)
Die Viktoria-Anstalt für arme Mädchen in
Klein-Wabern bei Bern. (Fortsetzung.)
Eine neue wohlthätige Stiftung.
Todesstrafe — oder nicht?
Fleißige Mütter — bequeme Töchter.
Zum Thema der Dienstboten-Noty.
Abgerissene Gedanken.
Was die Mutter ihren Töchtern zum Besen bietet.
Innige Bitte um Hilfe!
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Redaktionelle Notiz. — Inzerate.

Nr. 50.

Die Nothwendigkeit des medizinischen Studiums
für Frauen.
Die Viktoria-Anstalt für arme Mädchen in
Klein-Wabern bei Bern. (Schluß.)
Zwei neue Mißverhältnungs-Methoden.
Kleine Notizen.
Hauswirtschaftliches.
Monatsarbeiten im Garten (Dezember).
Abgerissene Gedanken.
Aus der Kraftküche von H. Davidis.
Literarisches. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 51.

Zur Notiz.
Blumenlese aus dem Garten des Vormund-
schaftsweins. III.
Zur Auswanderungsfrage.
Der Alkoholismus und die Frauen.
Hauswirtschaftliches: Akt für Stuben-Ofen.
— Gegen Mottenfraß in Postermöbelen. —
Rauhe Haut der Hände.
Für die Fest-Küche.
An die ungenannt sein wollenden edlen Geber!
Weihnachtsgeschenke vom Büchermarkt.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 52.

„In die Hütten der Armen führt Euer Kleinen,
— Laßt dort sie als reiches Christkind er-
scheinen.“
Friede auf Erden!
Nachahmungswürdig! — Ein Vorschlag.
Zur Gesundheits-Pflege.
Der Alkoholismus und die Frauen. (Schluß.)
Für die Küche: Sauren-Essenz. — Rechte bai-
rische Dampfnudeln. — Vanille-Sauce.
Abgerissene Gedanken.
Weihnachtsgeschenke vom Büchermarkt.
Eine häusliche Betrachtung.
Briefkasten. — Balancen-Liste. — Inzerate.